

Literatur-Uebersicht ¹⁾.

Juni 1897.

Arnold F., Lichenologische Ausflüge in Tirol. XXX. (Verh. d. k. k. zool. botan. Gesellsch. in Wien. 1897. 4. Heft S. 210 bis 224.) 8°.

Diese Fortsetzung des ausserordentlich wichtigen Beitrages zur Flechtenkunde Oesterreichs behandelt die Lichenenflora von Brandenburg, der Mendel, der Ruine Maultasch ober Terlan. — Ferner finden sich Nachträge zu: V. Rettenstein, VIII. Bozen, XIV. Finsterthal, XV. Gurgl, XVII. Mittelberg, XX., XXIII. Predazzo u. Paneveggio, XXI., XXII. Sulden, XXV. Arlberg, XXVIII. Wolkenstein, XXIX. Plansee.

Briquet J., Quelques notes d'herborisations dans le Tirol meridional. (Bullet. de l'herb. Boiss. Tome V. Nr. 6. p. 469 bis 484.) 8°.

Aufzählung der vom Verfasser in Südtirol, insbesondere im Gebiete der Kalkalpen gesammelten Pflanzen; darunter sind viele recht allgemein verbreitete, doch auch mancher bemerkenswerther Fund. Neu: *Leucanthemum alpinum* var. *Rollensis* Briq. San Martino di Castrozza, *Saussurea alpina* var. *nervosa* Briq. Col Rodella, *Hieracium villosum* var. *subglabrum* Arv.-Touv. Monte Campedie, *H. perpilosum* Arv.-Touv. Monte Campedie, *H. neglectum* Arv.-Touv. Col del Sella. *H. Paicheanum* Col. de Rolle, *Rhododendron hirsutum* var. *microphyllum* Briq. Vigo.

Bubák Fr., Ein Beitrag zur Kenntniss der böhmischen Peronosporéen, Ustilagineen und Uredineen. (Verh. d. zool. botan. Gesellsch. in Wien. 1897. 4. Heft S. 225—233.) 8°.

Haberlandt G., Zur Kenntniss der Hydathoden. (Jahrb. f. wissenschaftl. Bot. Bd. XXX. Heft 4.) 8°. S. 511—528. 1 Taf.

Die Abhandlung zerfällt in zwei Theile: I. Die Hydathoden der Rhizomschuppen von *Lathraea squamaria*, II. Die Hydathoden von *Phaseolus multiflorus*. In dem erstern Theile wird für die Köpfchenhaare im Innern der Rhizomschuppen von *Lathraea* der Nachweis erbracht, dass sie wasserabscheidende Hydathoden sind, welche die Aufgabe haben, durch kräftige Wasserausscheidung reichliche Mengen von zuckerhaltigem Bildungssaft aus den Wirthswurzeln in die Organe der Parasiten einströmen zu lassen.

Krašán Fr., Bemerkungen über „gemeine“ Pflanzenarten der steirischen Flora. (Mitth. d. naturw. Ver. f. Steierr. 1896. p. 78 bis 84.) 8°.

Krašán Fr., Zur Abstammungsgeschichte der autochthonen Pflanzenarten. (A. a. O. S. 8—50.) 8°.

Unter „autochthonen“ Pflanzen versteht der Verfasser solche, welche auf stabilem Urboden vorkommen. — Die Abhandlung enthält mehr als der Titel vermuthen lässt; Verfasser bespricht den genetischen Zusammenhang der Formen einer Art (Beispiele: *Polygala vulgaris*, *Trifolium pratense* etc.), die Verwendbarkeit des Culturversuches für den Nachweis der Polymorphie

¹⁾ Die „Literatur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.

einer Species, die Bedeutung der Association für den Nachweis der Abhängigkeit der Pflanzen von äusseren Factoren, die pliocäne Flora Steiermarks und entwirft eine Geschichte der Flora dieses Landes seit der Tertiärzeit.

Lorenz R. v. Liburnau J. Ueber die fragliche Erklärung und Berechtigung der Art, Varietät oder Form „*acuminatus*“ von der Gattung *Potamogeton*. (Verh. d. k. k. zool. botan. Gesellsch. 1897. 4. Heft. S. 246—251.) 8°.

Verfasser schliesst aus seinen Beobachtungen im Hallstätter See, dass *Potamogeton acuminatum* Schumacher nicht einmal die Bezeichnung einer Varietät verdient, sondern nur eine Blattform von *P. lucens* darstellt.

Marchesetti C. Flora di Trieste e de suoi dintorni. Trieste. (Museo civico di storia naturale.) 8°. 727 S.

Das botanische Stiefkind unter den österreichischen Ländern, Nord-Istrien, erhält nun nahezu gleichzeitig zwei Floren. Das vorliegende, den Manen Tommasini's gewidmete Buch nimmt zweifellos unter der auf die Flora Istriens Bezug habenden Literatur die erste Stelle ein. Es stellt das Resultat jahrzehntelanger, eingehender, das vorliegende Materiale in weitestem Ausmaasse berücksichtigender Arbeit dar, das auf jeder Seite sorgfältige Beachtung neuerer Forschungsergebnisse und eigene Beobachtung beweist. Das ganz italienisch abgefasste Werk gliedert sich in eine geographische Schilderung, (S. I—XXII), eine klimatologische Besprechung (XXIII bis XXVI) des Gebietes, in eine allgemeine pflanzengeographische Uebersicht (XXVII—LVII), in einen geschichtlichen Ueberblick (LVIII—LXXIX), eine Bestimmungstabelle der Familien und endlich einen speciellen Theil. In letzterem sind die einzelnen Arten mit Literatureitaten, Diagnosen, Synonymie, Verbreitungsangaben etc. behandelt. Nach einem allgemeinen Ueberblicke zu urtheilen, gehört die vorliegende Bearbeitung der Flora von Triest zweifellos zu den besten Florenwerken Oesterreichs, das nicht nur den Botanikern, sondern auch den zahlreichen das österreichische Mediterrangebiet besuchenden Pflanzenfreunden sehr willkommen sein wird.

Nestler A., Die Botanik im vergangenen Jahre. (Die Umschau I. Jahrg. Nr. 25.) 4°. 5 S.

Nestler A., Der Stickstoff und die Pflanze. (Die Umschau. I. Nr. 13/14.) 4°.

Noé v. Archenegg A., *Ceratophyllum tertiarium* (Mitth. d. naturw. Ver. f. Steierm. 1896. p. 3—7.) 8°.

Polak J. M., Beitrag zur Kenntniss der Selbstansiedlung einer Wiesenflora. (Sitzungsber. des deutsch. naturw.-med. Vereines f. Böhmen „Lotos“. XVII. Bd. Nr. 2. S. 51—55.) 8°.

Verfasser schildert die Zusammensetzung der Flora einer Wiese, welche in den letzten Jahrzehnten nachweisbar ohne Einfluss des Menschen entstanden ist, und knüpft daran Bemerkungen über die muthmassliche Herkunft und über die Transportmittel der sie zusammensetzenden Pflanzen.

Preissmann E., Beiträge zur Flora von Steiermark. (Mitth. des naturw. Ver. f. Steierm. 1896. S. 166—181.)

Behandelt eine Reihe bisher wenig geklärter Pflanzen des Gebietes, sowie bemerkenswerthe Neufunde. — Für das Land neu: *Anemone vernalis* bei Murau, *Euphrasia Kernerii* im Kainachthal.

Prohaska K., Die Gewitter und Hagelschläge des Jahres 1896 in Steiermark, Kärnten und Krain. (Mitth. d. naturw. Ver. f. Steierm. 1896. S. 75—101.) 8°.

Die Abhandlung enthält u. a. eine botanisch interessante Aufzählung der beobachteten Blitzschläge in Bäume. Von 61 Blitzschlägen betrafen:

Fichte	7	Buche	0	Kastanie	4
Tanne	5	Pappel	9	Birne	7
Lärche	3	Ulme	1	Apfel	2
Föhre	1	Linde	3	Pflaume	1
Eiche	14	Weide	2	Nuss	2

Reinitzer F., Ueber das zellwandlösende Enzym der Gerste. (Hoppe-Seyler's Zeitschr. f. physiolog. Chemie. XXIII. Bd. 2. Heft. S. 175—208.) 8°.

Wesentlichste Resultate: Die von Brown und Morris in der keimenden Gerste angenommene Cytase kommt in ihr nicht vor. Sie erzeugt kein von der Diastase verschiedenes Enzym, das Cellulose oder Hemicellulose zu lösen vermöchte. Die Diastase keimender Gerste löst gewisse leicht hydrolysirbare Hemicellulosen. Solche sind im Pflanzenreiche wahrscheinlich sehr verbreitet (z. B. Zellwände des Mehlkörpers der Gerste). Es gibt aber auch zahlreiche Hemicellulosen, die von der Diastase nicht angegriffen werden (z. B. Wände der Kleberschicht). Samen, in denen solche als Reservestoffe abgelagert werden, erzeugen bei der Keimung wahrscheinlich ein besonderes Enzym, das als Cytase bezeichnet werden kann.

Zahlbruckner A., *Lichenes albanici* a cl. J. Dörfler anno 1893 lecti. (Hedwigia, XXXVI.) 4°.

Aufzählung von 27 Arten. Neu: *Verrucaria papillosa* Flk. f. *meiospora* Zahlbr.

Ascherson P., *Cyclamen Rohlfsianum* sp. nov. (Bull. de l'herb. Boissier. Tome V. Nr. 6. p. 528—529.) 8°. 1 Abb.

Vorkommen: Cyrenaica, Benghazi und Derna.

Ascherson P. u. Graebner P., Synopsis der mitteleuropäischen Flora. I. Bd. 3. und 4. Liefg. Leipzig (W. Engelmann). 8°. S. 161—320.

Bei der ausserordentlichen Wichtigkeit dieses Werkes ist das Erscheinen einer neuen Doppellieferung mit grosser Freude zu begrüßen. Dieselbe umfasst den Schluss der *Selaginellaceae*, die *Isoetaceae*, *Gymnospermae* und von den Monocotylen die *Typhaceae*, *Sparganiaceae*, *Potamogetonaceae* (Beginn). In Anbetracht der Fülle von neuen Angaben und originellen Mittheilungen ist es nicht möglich, den Inhalt zu referiren, es sei nur bei dieser Gelegenheit wieder hervorgehoben, dass ein Buch vorliegt, welches in Bezug auf Reichthum an Detail und auf Gründlichkeit seinesgleichen nicht hat, welches für Jedermann, der sich in Zukunft mit mitteleuropäischer Flora beschäftigen will, einfach unentbehrlich sein wird. Mit der vorliegenden Lieferung erscheint Herr Dr. P. Graebner als Mitherausgeber genannt.

Engler A., Die natürlichen Pflanzenfamilien. Leipzig (W. Engelmann). 8°.

154. Lieferung. G. Lindau, *Sphaeriales*. — 3 Bogen Text, 175 Einzelbild. — M. 1.50.

Goebel K., Morphologische und biologische Bemerkungen. (Flora 1897. Heft 3. S. 426—453.) 8°. 25 Abb.

Die Abhandlung umfasst drei Theile: 1. *Cryptocoryne*, eine „lebendig gebärende“ Aroidee, 2. Ueber einige Süßwasserflorideen von Britisch-Guyana, 3. Ueber die biologische Bedeutung der Blatthöhlen bei *Tozzia* und *Lathraea*. In der letzterwähnten Abhandlung kommt Verfasser zu einer analogen Deu-

tung der Blatthöhlen wie Haberlandt (vergl. S. 301), während aber dieser die „Köpfchenhaare“ für wasserabscheidende Organe ansieht, hält Goebel die schildförmigen Haare für Hydathoden, während er den „Köpfchenhaaren“ eine anderweitige secernirende Thätigkeit zuschreibt. — Bei dieser Gelegenheit möchte Referent auf eine irrthümliche Auffassung einer von ihm ausgesprochenen Vermuthung durch den Verfasser aufmerksam machen. Referent hat schon die hier in Rede stehenden „Drüsenhaare“, u. zw. die von *Euphrasia*, deren Uebereinstimmung mit denen anderer Rhinanthaceen und von *Lathraeu* er betonte, als „Hydathoden“ aufgefasst. (Monographie der Gattung *Euphrasia* S. 30). Verfasser meint nun, dass er sie blos als wasser-aufnehmende Organe ansah, was aber nicht der Fall ist. Der Hinweis auf die Kalkkrystalle an den Trichomen (S. 31 der Monographie) hatte den Zweck, anzudeuten, dass nach des Referenten Ansicht die Hydathoden einerseits der Wasseraufnahme, anderseits der Wasserabgabe dienen. Er gibt allerdings gerne zu, dass seine Stilisirung das Missverständniss Goebel's möglich machte.

Gran H. H.. Botanik. Protophyta: *Diatomaceae*, *Silicoflagellata* og *Cilioflagellata*. Den Nordske Nordhavs-Expedition 1876—1878. Christiania (Grondahl u. S.) 4^o. 36 S. 4 Taf.

Bearbeitung der Diatomaceen und Peridineen der norwegischen Nord Atlantic-Expedition von 1876 78, die insbesondere durch eine monographische Bearbeitung der Gattung *Chaetoceros* von allgemein systematischem Interesse ist.

Magnus P., Ein auf Berberis auftretendes *Aecidium* von der Magellanstrasse. (Ber. d. deutsch. bot. Gesellsch. XV. Jahrg. Nr. 4. S. 270—276.) 1 Taf.

Verfasser beschreibt ein auf *Berberis buxifolia* auftretendes und Hexenbesen bildendes *Aecidium* neu als *A. Jacobssthalii Henrici* Magn. Er weist bei diesem Anlass nach, dass das in Europa auf *Berberis vulgaris* vorkommende und Hexenbesen erzeugende, gewöhnlich als *Aec. Magellanicum* bezeichnete *Aecidium* nicht dieses ist, sondern als *Aec. graveolens* Shutt. zu bezeichnen ist.

Rodrigues J. B.. Plantas novas cultivadas no Jardim botanico do Rio de Janeiro. V. Rio de Janeiro (Leuzinger). 4^o. 37 p. 5 Taf.

Beschrieben werden: *Passiflora parahybensis* Rodr., *Posoqueria culanthes* Rodr., *Aristolochia echinata* Rodr., *Acrocomia moçayayba* Rodr., *Scheelea osmantha* Rodr., *Orbignia speciosa* Rodr., *Pindarea* Rodr. (nov. gen. Palmarum), *Pindurea concinna* Rodr.

Roth G., Die Unkräuter Deutschlands. (Sammlung gemeinverständl. wissensch. Vortr. herausg. von Virchow und Wattenbach, Heft 266.) 8^o. 47 S. 80 Pf.

Eine kurze und allgemein verständliche Behandlung der einheimischen Unkräuter in Bezug auf ihre biologischen Eigenthümlichkeiten, Abstammung, Verbreitung etc. Der Begriff Unkräuter ist im weiteren Sinne genommen, umfasst also Ackerunkräuter, Ruderalpflanzen, Wanderpflanzen etc.

Schneider A.. The phenomena of symbiosis. (Minnesota botan. stud. Bull. 9. p. 923—948.) 8^o.

Tschirch E., Ueber die Conservirung von Pilzen. (Zeitschr. f. Nahrungsmittel-Unters. etc. XI. Jahrg. Nr. 11. S. 175—178.) 8^o.

Bekanntlich ist es bisher noch nicht gelungen, ein vollkommen befriedigendes Verfahren zur Conservirung von Hutzpilzen zu finden. Verfasser empfiehlt folgendes: Die in Wasser gereinigten Fruchtkörper werden einige

Stunden in verdünnten Weingeist eingelegt, welchem entweder pro Liter 20 Tropfen Schwefelsäure oder 50 cm^3 40%iges Formol zugesetzt wurde. Hierauf werden die Fruchtkörper auf Fließpapier von Feuchtigkeit befreit und in farbloses Vaselineöl, dem 0.5%iges Phenol beigemengt wurde, gelegt.

Urban J., Additamenta ad cognitionem florae Indiae occidentalis. IV. (Engler's botan. Jahrb. XXIV. Bd. S. 329—470.) 8°.

Urban J., Die Gattung *Dendrophthora* Eichl. (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch. Bd. XIV. S. 284—294.) 8°.

Urban J., *Patascoya*, eine neue Ternstroemiaceen-Gattung (A. a. O. S. 282—283.) 8°.

Urban J., Ueber einige Rubiaceen-Gattungen (A. a. O. Bd. XV. S. 261—270.) 8°.

Van Tieghem Ph., Sur les Phanerogames sans graines, formant la Division des Inseminées. (Bull. d. l. soc. bot. de France. XLIV. I.) 8°. p. 99—139.

Verfasser macht auf einen neuen Gesichtspunkt zur Eintheilung der Phanerogamen aufmerksam. Er unterscheidet die „Seminées“, bei denen die Früchte mehrere freie Samen enthalten von den „Inseminées“, bei denen die Frucht mit dem Samen ein Ganzes bildet. Die weitere Eintheilung und die dabei in Betracht kommenden Gesichtspunkte mögen aus folgender Uebersicht hervorgehen:

Phanerogames	{ Seminées . . .	{ Nucelle à 2 teguments. <i>Bitegminées</i> .	
		{ Nucelle à 1 tegument. <i>Unitegminées</i> .	
	{ Inseminées .	{ Ovules transitoires	{ Nuc. à 2 teg. <i>Bitegminées</i> .
			{ Nuc. à 1 teg. <i>Unitegminées</i> .
			{ Nuc. sans teg. <i>Integminées</i> .
			{ Pas de nuc. — <i>Innucellées</i> .
		{ Pas d'ovules <i>Inovulées</i> .	

Es sei hier nur auf diese Eintheilung kurz aufmerksam gemacht. Referent wird trachten auf dieselbe demnächst ausführlicher zurückzukommen; möchte nur schon jetzt auf die Wichtigkeit der Hervorhebung des Gesichtspunktes für einzelne Gruppen der Phanerogamen hinweisen.

Wagner Adolf, Grundprobleme der Naturwissenschaft. Briefe eines unmodernen Naturforschers. Berlin (Bornträger). 8°. 5 M.

Warming E., Halofyt-Studier. (D. kgl. Danske Vidensk. Selsk. Skr. 6. Raekke, naturvidensk. og mathem. Rfd. VIII. 4.) 4°. p. 175—272. 31 Fig.

Sehr eingehende morphologische, anatomische und ökologische Untersuchungen über Halophyten.

Wille N., Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der physiologischen Gewebesysteme bei einigen Florideen. (Nova acta Leop. Carol. Acad. Bd. LII. Nr. 2.) 4°. 50 S. 6 Taf.

Verfasser hat eine grössere Anzahl von Florideen auf die Entwicklung des vegetativen Theiles des Thallus hin untersucht und erhielt folgende wesentlich verschiedene 2 Gruppen: 1. Der Thallus hat nur eine Scheitelstelle. Typen: *Delesseria*-, *Rhodophyllis*-, *Ceramium*-, *Lomentaria*-Typus — 2. Der Thallus hat Zellkörper mit peripherem Wachsthum ohne Scheitelstelle. Typen: *Chondrus*- und *Sarcophyllis*-Typus.

Williams F. N., *Gooringia* a new genus of Caryophyllaceae. (Bull. de l'herb. Boiss. Tome V. Nr. 6. p. 530—531.) 8°. 1 Abb.

1. Art.: *G. Littledalei*. — Central Tibet, Gooring Valley.

Wittrock V. B., *Viola-Studier. II. A contribution to the history of the pansies having special reference to their origin.* (Acta horti Bergiani. Bd. 2. Nr. 7.) 8°. 78 S. 1 Taf. 70 Abb.

Eine sehr eingehende Bearbeitung der schwierigen Frage nach dem Ursprunge der cultivirten Pensées. Als allgemeinstes Resultat kann mitgetheilt werden, dass die mannigfaltigen Formen auf Hybridisation zurückzuführen sind und dass als Stammarten insbesondere *O. tricolor*, *lutca*, *altaica*, *cornuta*, *calcarata* und *stricta* anzusehen sind.

Wittrock V. B., *Viola-Studier. I. De Viola tricolore (L.) aliisque speciebus sectionis Melanii observationes morphologicae, biologicae, systematicae.* (Acta horti Bergiani. Bd. 2. Nr. 1.) 8°. 142 S. 14 Taf. 17 Textbild.

Eine ungemein gründliche Studie über den polymorphen Formenkreis der *Viola tricolor*, den Verfasser nicht nur auf Grund des morphologischen Vergleiches sondern auch mit Benützung ausgedehnter Culturversuche klarstellte. Verfasser gelangt zu einer Gliederung des Formenkreises, die sich aus folgender Zusammenstellung der ausführlicher behandelten Formen ergeben wird:

I. *V. tricolor* L.

Subsp. 1. *genuina* Wittr. Scandinavia.

Form. 1. *typica* Wittr.

— 2. *versicolor* Wittr.

— 3. *ornatissima* Wittr.

— 4. *subornatissima* Wittr.

— 5. *aureo-badia* Wittr.

— 6. *anopetala* Wittr.

— 7. *roscola* Wittr.

— 8. *lutescens* Wittr.

— 9. *albida* Wittr.

Subsp. 2. *anamotropa* Wittr. Scania.

Form. *ornata* et *violacea* Wittr.

Subsp. 3. *coniophila* Wittr. Insel Gotland.

Subsp. 4. *stenochila* Wittr. Gotland.

var. *purpurella* et *depressa* Wittr.

II. *V. arvensis* Murr.

Subsp. 1. *communis* Wittr. In Schweden verbreitet.

var. *gotlandica* Wittr.

Subsp. 2. *subtilacina* Wittr. Bahusia, Dalia, Vermland, Dalecarlia, Norwegen.

var. *atropurpurascens* Wittr.

Subsp. 3. *patens* Wittr. Stockholm, Scania.

var. *scanica*.

Subsp. 4. *curtisepala* Wittr. Gotland.

var. *clivorum* Wittr.

Subsp. 5. *striolata* Wittr. Patria?

III. *V. alpestris* (DC.) Berge Mittel- und Südeuropas.

Subsp. 1. *zermattensis* Wittr. Schweiz

Subsp. 2. *vallombrosana* Wittr. Toscana

Subsp. 3. *subarvensis* Wittr. Patria?

IV. *V. lutca* Huds. var. *grandiflora* (L.).

V. *V. hispida* Lam

- VI. *V. declinata* W. K.
- VII. *V. latisejala* Wettst.
- VIII. *V. munbyana* Bois. et Reut.
- IX. *V. calcarata* L.
- X. *V. cornuta* L.
- XI. *V. altaica* Ker-Gawl.

Ganz besonders sei auf die schönen Tafeln aufmerksam gemacht

Wohlfarth R., W. D. J. Koch's Synopsis der deutschen und Schweizer Flora. 3. Aufl. 10. Lieferung. Leipzig (Reisland). 8°. S. 1431—1590. 4 M.

Die Lieferung enthält die Fortsetzung der Bearbeitung der Compositen durch E. Weiss.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. Sitzung der mathem.-naturw. Classe vom 20. Mai 1897.

Das w. M. Herr Hofrath Director A. Kerner Ritter v. Marilaun überreicht eine Abhandlung von Dr. Árpád v. Degen in Budapest und Ignaz Dörfler in Wien betitelt: „Beitrag zur Flora Albaniens und Macedoniens. Ergebnisse einer von J. Dörfler im Jahre 1893 unternommenen Reise.“

Das Substrat dieser Abhandlung bilden die von Dörfler auf einer im Jahre 1893 ausgeführten Reise durch Albanien und Macedonien gesammelten Pflanzen. Insbesondere sind es die Umgebung von Üsküb und Alchar, der Berg Kossov und der 2517 m hohe Kaimakčalan, deren botanische Durchforschung ein sehr reiches und interessantes Materiale lieferten. Unter den 448 gesammelten und in der Abhandlung aufgezählten Arten befinden sich 16 neue, welche auf vier der Abhandlung beigegebenen Tafeln abgebildet sind. Bemerkenswerth und in pflanzengeographischer Beziehung sehr wichtig ist das vollständige Fehlen der Vertreter der baltischen Flora. Selbst auf den Kuppen und Rücken der höchsten Berge fehlen die Fichtenwälder und Haidekrautbestände. Die Flora der macedonischen Gebirge, welche bisher noch von keinem Botaniker untersucht worden war, nimmt, wie wohl nicht anders zu erwarten stand, eine Mittelstellung zwischen jener der serbischen und bulgarischen und jener der griechischen Hochgebirge ein.

Die Section für Botanik der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien hielt am 16. März d. J. eine Sitzung ab, in der Herr Dr. J. v. Lorenz „über die Nichtberechtigung der Art, Varietät oder Form *Potamogeton acuminatus*“ sprach. — Dr. W. Figdor sprach über „Cauliflore Blüten und Früchte“. — Dr. E. v. Hálačsy demonstirte *Achillea Urumoffii* Hal. aus Bulgarien (vgl. diese Zeitschr. 1897. Nr. 4). — Dr. F. Ostermayer und F. Anger theilten mit, dass sie Ende Februar und Anfang

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [047](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht 301-307](#)